

## Zwee Boxer im Ring gäh nang ufe Gring

Yves Studer aus Wabern will es wissen

## 5 Kleinwabern-Tram

Bevölkerung darf mitwirken

## Kirchstrasse wird sicherer

Ab April werden 3 Millionen verbaut

## 5 Weniger Nesslerenbäume

Gelungener Dialog um Holzschlag

## 7 Umstrittenes Hochhaus

Letzte Leserbriefe Pro und Kontra

10

16





**Aegerter**

**Bäckerei – Konditorei**

Kirchstrasse 192, 3084 Wabern  
Tel. 031 961 29 74  
Fax 031 961 77 94

**Das Brot des Monats März:  
Frühlingsbrot**



...und wie immer jeden Tag glutenfreies  
Brot für Zöliakie-Allergiker

Mo	6.00 - 12.30	
Di-Fr	6.00 - 12.30	14.00 - 18.30
Sa	6.00 - 13.00	
So	8.00 - 12.00	

**Hi-Fi Studio D. Loeffel**

Alles für den guten Ton

Seftigenstrasse 201 • 3084 Wabern/Bern  
Telefon 031 961 95 00 • Fax 031 961 95 01

**PAPUTIK**

Papeterie, Schreibboutique, Bürobedarf und Copyshop



Traditionell und Trendy

Seftigenstrasse 226  
3084 Wabern  
Tel 031 961 11 55  
Fax 031 961 42 37  
www.paputik.ch  
office@paputik.ch



**KAFFEEMASCHINEN  
URS LIEBI  
BELP**

**Kaffeemaschinen**

**Urs Liebi**

Steinbachstr. 23, 3123 Belp

**Tel: 031 812 01 40**

Offizielle Servicestelle



**H. Spring**

**Wohnwerkstatt**

Wabersackerstrasse 91  
3097 Liebefeld  
Tel. 031 971 15 58  
Natel 079 314 63 12

- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Stoffe
- Qualitätsmatratzen mit %



**Simu dr Maler**

Simon Joerin  
Eichholzstrasse 60  
3084 Wabern  
Tel./Fax 031 961 47 00  
Natel 079 394 77 76  
simudrmaler@gmx.ch

- Malen
- Gipsen
- Tapezieren
- Isolieren
- Renovieren
- Trockenbau

Für Anfragen stehen wir  
Ihnen gerne zur Verfügung.

**MALEREI – GIPSEREI**



*Tertianum*

**CHLY-WABERE · WABERN**



**Entlastung bei der Pflege Ihrer Lieben?**

Ein Erholungs- oder Betreuungsaufenthalt von pflegebedürftigen Personen entlastet die Angehörigen. Das Betreuungspersonal des TERTIANUM Chly-Wabere übernimmt für Sie gerne tage-, nacht- oder wochenweise die Begleitung und Pflege.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und beraten Sie gerne unter 031 960 60 19!



TERTIANUM AG  
Chly-Wabere

Nesslererweg 30  
3084 Wabern

Tel. 031 960 60 60  
Fax 031 960 60 70

chlywabere@tertianum.ch  
www.chlywabere.tertianum.ch

**EINE RESIDENZ DER TERTIANUM-GRUPPE**

*stiftung* **BÄCHTELEN**

Ausbildung - Begleitung - Integration

**Dienstag, 9. März 2010  
19.30 Uhr**

**Wurzel 5  
Berner Hip-Hop  
«Letschti Rundi»**

**Eintritt Fr. 15.-, kein Vorverkauf**

Grünastrasse 53 3084 Wabern  
Tel. 031 963 66 66 www.baechtelen.ch

**Foto in Belp**

- 1 Stunden - Service
- sofort Passbilder
- Fotos ab Negativ, Dia, Bild, digitalen Speicherkarten u CD
- Rahmen (grosse Auswahl)



**Foto Express Belp GmbH**  
Rubigenstr. 8 Belp 031 819 50 51  
www.klickbelp.ch

## Editorial

Die Kirchstrasse im Abschnitt Gurtenbühl ist in einem alarmierenden baulichen Zustand und die «Absturzsicherung» für Fussgänger und Fahrzeuge ist infrage gestellt. Das Trottoir ist auf der falschen Strassenseite und der Fussgängerstreifen vom Gurtenweg ist auf mysteriöse Weise «verloren gegangen». Wenn alles rund läuft, kann mit der Sanierung im April begonnen und bis Frühjahr 2011 abgeschlossen werden. Die Bauphase wird von Anwohnern und Verkehrsteilnehmern Geduld und Toleranz erfordern; doch nicht nur aus baulichen Gründen, auch für einen sicheren Schulweg der Gurtenbühl-Kinder ist diese Erneuerung wichtig.

Seit 14 Jahren wohnt die Schriftstellerin Hannelore Dietrich Nemitz in Wabern. Nun hat sie ein neues Buch mit Gedichten und Sesselgeschichten herausge-

geben. Ihre Gedichte reduzieren sich auf ein Minimum an Worten. Worte, die Leserinnen und Leser mit eigenen Interpretationen und Gedanken assoziieren können. Daraus entsteht, je nach Denkart, eine neue und individuelle Betrachtungsweise.

Es ist zwar nur ein kleiner Artikel auf Seite 9. Doch, haben Sie schon die hinter dem Wohnblock Kirchstrasse 134 versteckten Wandmalereien gesehen? Dieses Werk wurde vor sage und schreibe 20 Jahren auf Einladung der damaligen Gurtenbrauerei von drei Schulklassen der Morillonschule in einer Projektwoche erschaffen. Wissen diese Schülerinnen und Schüler – sie sind heute knapp über 30 Jahre alt – dass ihr Werk noch existiert und konnten sie ihre Kreativität auch später ausleben? Es wäre interessant, dies zu wissen.

*Theresia Morgenegg*

## Titelbild

Bereit zum WM-Kampf. Der in Wabern wohnhafte Profiboxer Yves Studer hat Grosses vor.

*Foto Herbert Hügli*



Die Wabern Post ist das Mitteilungsblatt der Mitglieder des Vereinskonzents Wabern. Die Wabern Post ist politisch und konfessionell unabhängig. Sie wird 11-mal im Jahr in die Haushalte von Wabern, Gurtenbühl, Spiegel und Steinhölzli verteilt. Auflage: 5600 Ex.

### Leiste:

Gurtenbühl-Leist – Spiegel-Leist – Wabern-Leist

### Vereine:

Alters- und Pflegeheim Weyergut • Elisabeth-Müller-Schule Wabern • Elterngruppe Wabern • kibe Region Köniz • Familiengarten-Verein Wabern • FC Wabern • Feuerwehrverein Wabern • Fischerclub Wabern • Frauenriege Wabern • Frauen St. Michael • Frauenverein Wabern-Spiegel • Freischützen Wabern • IG Kompost Köniz • juk - Jugendarbeit Köniz/Wabern • Könizer Mediotheken • Kulturelle Vereinigung Wabern • Laguggauvin • Ludothek Wabern • Michael-Chor Wabern • Musikgesellschaft Köniz-Wabern • Pfarrei St. Michael • Ref. Kirche Wabern • Reservat Eichholz Wabern • Schule Morillon • Schachclub Köniz-Wabern • SPITEX Region Köniz • Sport- und Skiclub SSC Wabern • Seniorenresidenz Chly Wabere • Singkreis Wabern • Spiegelbühne • Sprachheilschule Wabern • Stiftung Bächtelen • Tennisclub Eichholz Wabern • TV Wabern • Verein bernau • Verein Kinderheim Mayezyt Wabern • Verein Freizeit-Arbeit Wabern-Spiegel • Verein Spiegel-Blinzernplateau • Wasserfahrverein Freiheit Wabern-Bern

Parteien aus dem Spiegel und aus Wabern:

CVP • EVP • FDP • SP • SVP • Grüne Köniz

## Redaktion

Wabern Post, Postfach 180,  
3084 Wabern  
wabernpost@bluemail.ch  
Mo und Fr, 9 bis 11 Uhr  
Tel. 031 961 85 39  
Fax 031 961 60 30  
PC-Konto: 30-772177-1

Evelyne Hartmann (eh), Herbert Hügli (hebu), Theresia Morgenegg (tm), Pierre Pestalozzi (pp), Roland Saladin (rs), Liselotte Sohler (ls), Mario Tuor (mt), Moël Volken (mv)

Sie können die Wabern Post im Internet als PDF-Datei anschauen oder herunterladen:  
[www.wabern-leist.ch](http://www.wabern-leist.ch)

## Wabern Post Jahresabo

Wohnen Sie nicht im Gratis-Verteilbezirk (Wabern, Gurtenbühl, Spiegel, Steinhölzli)? Sie können die Wabern Post abonnieren! Fr. 20.– pro Jahr oder Fr. 63.– für Jahrgangssponsoren, die publiziert werden:  
[wabernpost@bluemail.ch](mailto:wabernpost@bluemail.ch)

## Erscheinungsdaten

Nr.	Redaktionsschluss	erscheint
4/10	08.03	26.03
5/10	08.04	23.04.
6/10	03.05	21.05.
7+8	07.06.	25.06

## Herausgeber

Vereinskonzent Wabern

## Schreiben Sie uns

Die Redaktion freut sich über Zuschriften aus der Leserschaft. Kürzungen oder das Einholen von Gegendarstellungen bleiben vorbehalten. Eingereichtes Material (Foto, Text, CD usw.) wird nicht retourniert.

## Inserateservice

Jordi AG – das Medienhaus, Belp  
Irene Grass  
Belpbergstrasse 15, 3123 Belp  
[inserate.wabernpost@jordibelp.ch](mailto:inserate.wabernpost@jordibelp.ch)  
Tel. 031 818 01 17, Fax 031 819 38 54



Mix  
Produktgruppe aus vorbildlicher  
Waldwirtschaft und anderen kontrollierten  
Herkünften  
[www.fsc.org](http://www.fsc.org) Cert. no. SCS-COC-100174  
© 1996 Forest Stewardship Council

**gerber** **storen**

Gerber Storen AG  
 Rolladen · Storen · Reparaturservice  
 Föhrenweg 72 3095 Spiegel  
 Telefon 031 971 22 92 Fax 031 972 09 87

**Sie werden drauf stehen!**

**HUBER**

Bodenbeläge  
 3084 Wabern  
 Telefon 031 961 04 11, Mobile 079 651 13 26  
 www.huberparkett.ch, info@huberparkett.ch

**AWIWA BAU** GMBH

Gurtenareal Dorfstrasse 3084 Wabern  
 Tel. 031 961 59 59 Fax 031 961 89 50

**Ihr Profi für Umbau und Sanierungen**



**Rita Haudenschild** Köniz, bisher  
**Madeleine Graf-Rudolf** Belp  
**Antonio Bauen** Münsingen

**in den Grossrat**

**Liste 4**

**GRÜNE**  
 www.gruene-mittelland.ch

Bestatter mit eidg. Fachausweis

**RUDOLF EGLI AG**  
 BESTATTUNGSINSTITUT  
 BERN UND REGION

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern  
 office@egli-ag.ch ♦ www.egli-ag.ch  
 www.todes-anzeigen.ch

Tel. 031 971 05 97

- ◆ Tag und Nacht
- ◆ Erledigung sämtlicher Formalitäten
- ◆ Diskrete Bedienung und Beratung
- ◆ Privat- und Gemeindebestattungen
- ◆ Internationale Überführungen
- ◆ Sterbevorsorge-Verträge

**Könizer Gemeindeabstimmung vom 7. März 2010:**

**JA zur Überbauung Bächtelenacker**

Entgegen falschen Behauptungen befindet das **Volk** am 7. März darüber, ob die **rechtliche Grundlage** für das Hochhaus geschaffen wird.

Das zuständige Kantonale Amt für Gemeinden und Raumordnung hat die **Rechtmässigkeit der Vorlage im Vorprüfungsbericht bejaht**.

Das Komitee verwarft sich ganz entschieden gegen die beschämende Abqualifizierung des Investors. **Hans Widmer** ist eine integre, präzise und damit bekannte Persönlichkeit mit Bezug zur Region und Ideen, die über eine simple Kosten-/ Nutzenrechnung hinausreichen. Er zeigt und engagiert sich und nimmt Risiken in Kauf. Das verdient **Respekt**.

**Der Gemeinderat und – mit überzeugendem Mehr – das Gemeindeparlament von Köniz haben der Überbauung Bächtelenacker zugestimmt.**

**Auch der Wabern-Leist steht hinter dem Projekt. Die Mitglieder des Komitees «Pro Überbauung Bächtelenacker» rufen Sie auf, ebenfalls Ja zu sagen.**

*Ganz. Schön. Anders.*

Anna Mäder-Garamvölgyi, Mitglied Parlament Köniz, Wabern; Barbara Bürk-Scheidegger, Wabern; Hans Burren, alt Gemeinderat, Mitglied des Vereins zum Schutz des Kulturlandes, Gasel; Claudia Egli, Oberwangen; Urs Gasche, Regierungsrat Kanton Bern, alt Stiftungsratspräsident Stiftung Bächtelen Wabern; Peter Graf, Wabern; Rudolf und Beatrix Hess, Wabern; Manfred Leibundgut, ehemaliger Gemeindeplaner Köniz; Alfred Marti, Gesamtleiter Stiftung Bächtelen Wabern; Urs Niklaus-Marti, ehemaliger Gesamtleiter Stiftung Bächtelen Wabern; Marlis und Kurt Schörlin, Oberwangen; Hans Traffelet, Vorstand Wabern-Leist, Geschäftsleiter Gurten Park im Grünen, Wabern; Elsbeth und Ferdi Troxler, Wabern; Vreny Vogt, Vorstand Wabern-Leist, Wabern; Ursula Wyss, Mitglied Parlament Köniz, Vorstand Wabern-Leist, Wabern.

**www.bächtelenacker.ch**

© www.eckraum.ch

## Boxweltmeister aus Wabern?

**Seit Mitte Dezember 2009 wohnt Yves Studer, Europameister im Mittelgewicht der europäischen Nicht-EU-Staaten, in Wabern. Er will mehr erreichen und arbeitet hart dafür.**

Seinem Dialekt hört man es an, er kommt aus Freiburg. Dort hat er seine Schulzeit verbracht. Da sein Vater Boxer war, hat Yves mit acht Jahren das Boxtraining aufgenommen und bereits als Neunjähriger seinen ersten Kampf bestritten. Seit 2004 trainiert er in Bern. Inzwischen hat er 105 Kämpfe bei den Amateuren und 24 bei den Profis absolviert. Sein letzter Kampf war am 26. Dezember 2009: Im Berner Kursaal verteidigte der 27-Jährige mit einer überzeugenden Leistung den Mittelgewichtstitel der europäischen Nicht-EU-Staaten. Er besiegte vor 1500 Zuschauern den Weissrussen Andrej Salachuzinau durch einen ungefährdeten, einstimmigen Punktesieg. Yves Studer ist bei den Profis unbesiegt und er will mehr erreichen.

erzählen, dann sprudelt es nur so. Bereitwillig beantwortet er all meine Fragen.

Gegenwärtig ist er nicht in einer intensiven Trainingsphase, er erholt sich vom Kampf, geniesst es, Ausnahmen vom Essplan machen zu dürfen. Dabei hat er einige Kilos zugelegt, obwohl er keinen Alkohol trinkt. Er trainiert täglich im Boxkeller. Daneben leitet er zwei Mal wöchentlich Kurse und Trainings. In Wabern schätzt er das Eichholz für Spaziergänge mit dem Hund und das morgendliche, einstündige Jogging entlang der Aare.

Wann, gegen wen und über wie viele Runden sein nächster Wettkampf stattfindet, weiss er noch nicht; gegenwärtig laufen die Abklärungen. Sein nächstes Ziel ist ein echter Europameisterschaftskampf der EBU mit allen wichtigen Mitgliedstaaten wie Deutschland oder Italien. Ein Europameister setzt aber seinen Titel nicht gratis aufs Spiel; die



«Weltmeister will ich werden» sagt er mit fester Überzeugung. Der nächste grosse Schritt wäre ein Kampf um den Titel eines Europameisters der europäischen Box Union (EBU). Gegenwärtig wird er als Nummer 9 der EBU-Rangliste geführt.

Yves Studer steht bei den Berner Boxing Kings von Promoter Daniel Hartmann unter Vertrag, sein Cheftrainer ist Bruno Arati, trainiert wird im Boxkeller im 2. UG des Steinhölzlimarktes im Liebefeld. Dort findet auch das Gespräch mit Yves Studer statt. Freundlich, locker beginnt er zu

Börse soll bei 100 000 Franken liegen; die Finanzierung des Kampfes ist deshalb nicht einfach.

Sobald sein nächster Kampf feststeht, beginnen die gründlichen Vorbereitungen. Für einen Kampf über 12 Runden rechnet Yves Studer mit 12 Wochen intensiven Trainings. Kraft, Schnellkraft und Ausdauer prägen die erste Phase. Drills (springen, hüpfen) und boxspezifisches Training folgen. Zum Schluss wird mit Sparringpartnern geboxt und an der Technik gefeilt.

Während unseres Gesprächs sind Hobbysportler beim nachmittäglichen Training, die Übungen sind hart. Wie hart ist das Training eines Profiboxers? «Boxen ist mein Beruf» sagt Yves Studer ganz sachlich; in jedem Beruf gibt es Angenehmes und weniger Erfreuliches. Bei ihm spürt man, dass er Freude am Beruf hat. So wie er die Phase nach einem Sieg geniesst, so konsequent wird er sich auf den nächsten Kampf vorbereiten. Für die weiteren Wettkämpfe wünsche ich dem sympathischen Boxer viel Erfolg; ich würde gerne einen Boxweltmeister interviewen!

*Herbert Hügli (Bild und Text).*

## Kirchstrasse: Sanierung überfällig

**Seit langem ist die Sanierung der Kirchstrasse im Abschnitt Gurtenbühl ein Thema – wegen alarmierender Bau- und Sicherheitsmängel. Ab April wird für rund drei Millionen Franken saniert – auch zum Wohl der Fussgänger und Velofahrer.**

Die Kirchstrasse, Verbindungsachse zwischen Wabern und Liebefeld-Köniz, gehört zum Gemeindestrassennetz und wird in Etappen saniert. Die Totalerneuerung des ersten Abschnittes im Steinhölzli wurde kürzlich erfolgreich abgeschlossen. Bis Frühling 2011 soll der 260 Meter lange Abschnitt entlang des Gurtenbühl-Quartiers umgestaltet und saniert werden. Und Ende 2010 wird dem Parlament bereits ein Kredit für die dritte Etappe (Bahnunterführung bis Einmündung der Dorfstrasse in die Sefligenstrasse) vorgelegt. Im Durchschnitt 5 800 Motorfahrzeuge befahren diesen Abschnitt der Kirchstrasse.

### «Alarmierender Zustand»

Zwischen Bahnlinie und vorderster Häuserzeile des Gurtenbühls sind die Platzverhältnisse eng. Wegen der Höhendifferenz wurde schon in frühen Zeiten eine Stützmauer erstellt. Als sich später der Bau eines Trottoirs aufdrängte, wurde es auf 130 Metern Länge als aufwendige Lehnkonstruktion an die Strasse «angehängt». Unterdessen hat der Zahn der Zeit gewirkt. Im April 2007 schlugen die Bauingenieure Alarm – das Gutachten strotzt vor Ausrufezeichen und Fettschrift, um den Ernst der Lage zu untermauern: Schwere Korrosionsschä-

den, bröckelnde Stützpfeiler, Betonabplatzungen, horizontale und vertikale Verschiebungen der Verstärkungsprofile und vieles Beängstigendes mehr. Die Tragsicherheit ist «mindestens lokal» nicht mehr gewährleistet, die «Absturzsicherung» für Fussgänger und Fahrzeuge infrage gestellt.

### Aufwändiges Bauprojekt

Nicht nur die Kunstbauten sind baufällig, auch der generelle Strassenzustand ist schlecht. Zudem ist das Trottoir heute auf der falschen Strassenseite, und bei den Einmündungen Gurten-, Blumen- und Steinweg fehlt eine gesicherte Fahrbahnquerung. Das insgesamt 3.1 Millionen Franken teure Projekt sieht nun eine neue, 130 Meter lange Winkelstützmauer von bis zu sieben Metern Höhe vor, die mit den BLS-Plänen für den Doppelspurausbau koordiniert ist.

massiv verbessert werden. Die bestehenden zwei Fussgängerstreifen bleiben erhalten. Der Seitenwechsel des Trottoirs kommt auch den abwärts fahrenden Radfahrern zugute, indem sie nun nicht mehr die Gartenmauern zu streifen drohen. Zudem soll mit dem Weglassen des Mittelstreifens und der Markierung mittels grauen Seitenstreifens der motorisierte Verkehr in die

Am 10. März, um 20 Uhr, wird das zurzeit öffentlich aufliegende Sanierungsprojekt Kirchstrasse (Abschnitt Gurtenbühl) durch die Gemeindebehörden vorgestellt. Ort: Restaurant Brauereiwirtschaft. Im Anschluss an diesen öffentlichen Teil findet die Hauptversammlung des Gurtenbühl-Leistes statt.



Strasse im engen Korsett...

(Bild zVg)

Mit der Fahrbahnbreite von über sechs Metern sind Kreuzungsmanöver Bus/Bus überall gewährleistet. Die stationäre Radaranlage (Höchsttempo 40) bleibt am selben Standort.

### Platz für Fussgänger und Radfahrer

Im Neubauprojekt wird das Kernanliegen der Trottoirverlegung auf die Süd- und damit Quartierseite berücksichtigt, womit auch die Sichtverhältnisse bei den Einmündungen in die Kirchstrasse

Strassenmitte gewiesen und so mehr Sicherheit für den Zweiradverkehr geschaffen werden.

Wenn alles rund läuft, starten die Bauarbeiten im April. Während der ganzen Bauzeit muss der Verkehr mittels Lichtsignalanlagen im Einbahnsystem durchgeschleust werden, was auch die Buslinie 29 trifft. Für Fussgänger bleibt der Durchgang jederzeit offen.

Pierre Pestalozzi

## Weltgedichte aus Wabern

**Mit ihrem Buch «Der Satz ins Weiter» präsentiert die Autorin Hannelore Dietrich Nemitz aus Wabern einen Blick auf die Welt. «Satz» lässt sich dabei auf zwei Arten verstehen.**

Der Titel drückt die Erfahrung der Autorin beim Schreiben und im Leben aus, ihren Blick auf die Welt, auf Freude und Leid darin. «Es geht weiter», sagt sie nachdenklich, «in einem Sprung oder in kleinen Schritten, in Sätzen oder in Buchstaben». Das Buch enthält über 50 Gedichte zu verschiedensten Themen: Liebe, Reisen, das Meer und die Natur, aber auch Unfälle und Glücksgefühle. Gedichte, die zum Träumen einladen. Gedichte, in denen Erlebnisse oder Eindrücke, auf ein Minimum an Worten reduziert wurden. Dies gibt den Texten eine verfestigte Form, die dann durch den Leser wieder verflüssigt wird, indem er das Gedicht mit seinen eigenen Interpretationen und Gedanken assoziiert.



Die Waberer Autorin Hannelore Dietrich Nemitz. Bild eh

### Tsunami und Irak als Inspiration

Der Tsunami im Jahr 2004 hat Hannelore Dietrich zu Gedichten animiert. So ist etwa das Gedicht «Für die Hoffnung» durch das Bild eines betroffenen Kindes im «Bund» hervorgerufen worden. Das Gedicht ist ein Gespräch mit diesem Kind. Auch der Krieg im Irak hinterliess Spuren: «Wart auf Honig» entstand nach einem Anschlag auf kleine Jungen, die Schokolade von US-Soldaten erbettelten.

Wer nun aber denkt, die Gedichte seien düster und traurig, der irrt. Die Gedichte bestehen aus schönen, beschreibenden Worten, die selber zum Nachdenken anregen, ohne anzuklagen oder zu verurteilen. Sie laden ein, sich der Schönheit der Worte hinzugeben und sich in eine andere Welt entführen zu lassen.

### Das Gedicht ist fast fertig

Die Gedichte entstehen meist über eine lange Zeit, erzählt die Autorin. Oft fehlt nur noch eine Zeile oder ein Wort bis zur Vollständigkeit. Es ist nicht leicht zu merken (und sich einzugestehen!), dass ein Text irgendwo noch unvollkommen ist. Oft wird ein Gedicht geschrieben und mit einem guten Gefühl beiseite gelegt. Wird es dann jedoch an einem andern Tag nochmals gelesen, landet es direkt im Papierkorb.

Die Geschichte «Fast fertig» befasst sich auf eine unterhaltsame und autobiografische Art mit diesem Thema. Dort wird dieses «fast» so beschrieben: «Fast: so ein unscheinbares Wörtchen und in Wirklichkeit ein Zeit und Energie fressendes Monster.» Ist dann ein Gedicht aber wirklich fertig, liest Hannelore Dietrich es interessierten Probelesern vor. Sie sucht wohlwollende und doch ehrliche Kritik.

### Sessel als kleine Welten

Wie man bereits beim Lesen des Titels erahnt, spielen Sessel im Geschichtenteil eine grosse Rolle. Acht Geschichten aus dem Alltag, und in jeder gibt es eine Verbindung zu einem Sessel. Warum dies so ist, erklärt Hannelore Dietrich so: «Ein Sessel ist eine kleine Welt für sich, ein Ort, an den man sich zurückziehen kann.» Es erstaunt, dass sie, gefragt nach ihrem Ort des Rückzugs, nicht einen Sessel, sondern den Ort, wo sie jeweils gerade schreibt, bezeichnet. Das sei das Schöne am Schreiben, man brauche nur einen kleinen Raum, einen Stift und ein Blatt Papier (oder besser noch: einen Laptop).

Das Buch «Der Satz ins Weiter» ist im Rauhref-Verlag erschienen und in Buchhandlungen erhältlich.

**Hannelore Dietrich Nemitz** ist 1945 in Welper (Deutschland) geboren und hat Germanistik und Religionslehre in Münster studiert. Sie hat drei erwachsene Kinder. Sie wohnt seit 23 Jahren in der Schweiz, davon 14 Jahre in Wabern, und fühlt sich mittlerweile ganz als Schweizerin.

«Der Satz ins Weiter» ist ihr erstes Buch. Derzeit arbeitet sie an einer grossen Bärengeschichte, die erst eine Kindergeschichte werden sollte, nun aber eine Geschichte über Kinder wird.

*Evelyne Hartmann*

## Grossprojekt für Kleinwabern

**Die Arbeiten für das Tram Region Bern kommen rasch voran. Am 31. März ist die Bevölkerung zu einer Mitwirkungsveranstaltung zur «Tramverlängerung Kleinwabern» und zum flankierenden Buskonzept Kleinwabern eingeladen. Bis Mitte Jahr soll das Vorprojekt ausgearbeitet sein.**

Selten wird bei Grossprojekten so «Dampf» aufgesetzt wie bei den Tramprojekten Köniz–Ostermundigen und Verlängerung Kleinwabern. Bei der Tramlinienverlängerung um einen knappen Kilometer bis Kleinwabern konzentriert sich die Planung vor allem auf den Standort der Wendeschleife. Der Wabern-Leist ist in der Begleitgruppe durch Vreny Vogt vertreten. Der Gemeinderat favorisiert die Variante südlich des Balsigerguts, also ausserhalb des Siedlungsgebiets. Auf diese Weise bliebe die Option einer längerfristigen Siedlungsentwicklung Richtung Kehrsatz aufrecht erhalten, was die Chancen einer Aufstufung des Projektes seitens des Bundes (Gelder aus dem Agglomerationsfonds) von der bisherigen Priorität C zumindest in die Kategorie B erhöhen dürfte.

### Öffentliche Mitwirkungsveranstaltung

Leitung: Gemeinderätin K. Sedlmayer  
31. März 2010, 19.30 Uhr, Stiftung Bächtelen

### Stand des Projektes Tramverlängerung Kleinwabern

- Diskussionsstand Priorität/Bundesbeiträge
- Präsentation der untersuchten Varianten
- Fragen/Diskussion

### Buskonzept (Ortsbuslinie 29/Buslinie Längenberg)

- Präsentation der Studie (Linienführung/Verknüpfungspunkt Kleinwabern)
- Fragen/Diskussion

*Pierre Pestalozzi*

### Neues bei Ortsbus und Postauto

Wenn in einigen Jahren das Tram bis Kleinwabern führt und an die neue S-Bahn-Haltestelle andockt, sind auch Anpassungen beim Buskonzept notwendig. Ziel ist eine Optimierung der Linienführung mit Verknüpfung beim neuen

Umsteigeknoten. Unter Ägide der Regionalkonferenz Bern-Mittelland wurde eine Studie ausgearbeitet, die nun im Rahmen des öffentlichen Mitwirkungsverfahrens der Bevölkerung vorgestellt werden soll.

## Gewerbe-News

### Bären weg

Das Berner Bären-Drama hat ein glimpfliches Ende gefunden. Leider noch nicht so weit ist es mit Waberns Bären-Drama. In der Januar-Ausgabe hatte die Wabern Post über den nach wie vor leerstehenden ehemaligen «Bären» berichtet. Der «Bund» befasste sich kürzlich ausgiebig mit diesem Leerstand – einzig die früheren Hotelzimmer sind als Kleinwohnungen vermietet. Gemäss «Bund» ist nach wie vor offen, ob die Liegenschaft – im Internet als «Showroom an bester Lage» gepriesen – vermietet oder verkauft wird. Die Eigentümerin PSP, die auch Besitzerin des ehemaligen Gurtenbrauereiareals ist, wolle «ausdrücklich keinen Gastrobetrieb mehr als Mieter», allenfalls ein kleines Café. Geeignet wäre wegen des bestehenden Kühlraums auch ein Lebensmittelhändler. Ein neuer Lebensmittelladen in Wabern nach all den Ladenschliessungen der letzten Zeit?

### Krebs weg

Die in Thun beheimatete Firma Krebs Adolf AG, Sanitär/Heizung/Lüftung, hat ihren Aussenposten an der Parkstrasse 6 aufgehoben und betreut den Raum Bern fortan von der Zentrale aus. Nach Auskunft der mit der Hausverwaltung betreuten Ruchti Treuhand AG konnte noch kein neuer Mieter gefunden werden, trotz guter Geschäftslage und vieler Parkplätze. In den «guten alten Zeiten» resp. bis anfangs der Neunzigerjahre unterhielt hier die Migros ihre kleinste Filiale im Grossraum Bern – tempi passati!

### Bald nicht mehr leer

Letzten Sommer berichteten wir über zwei interessante Ladenprojekte an der Seftigenstrasse. Noch stehen aber die Lokale leer. Nach Auskunft von Richard Allemann, Eigentümer der Liegenschaft Seftigenstrasse 210, hat sich der Start des kurdischen Spezialitätenladens aufgrund einer nachbarlichen Einsprache wegen befürchteter Geruchsmissionen verzögert. Auch das Projekt eines persischen Spezialitätenladens an der Seftigen-

# KP malt

Keiser + Piccioni  
Malergeschäft

Weyerstrasse 26 • 3084 Wabern  
Tel. 031 961 34 87 • Natel 079 474 42 36



**Ursula Jenni**  
Dipl. Kunsttherapeutin  
Malen für Erwachsene  
Einzel oder in Gruppen

Kunsttherapie und Malatelier  
Funkstrasse 105/802  
3084 Wabern  
Tel. 031/961 05 77

## IDEA KÜCHEN

Küchen auf Mass für jedes Budget



15 Küchen ausgestellt

Gratis: Unverbindliche Erstberatung  
mit Offerte

Mo-Fr: 08.00 - 12.00 031 963 60 60  
13.30 - 18.00 www.idea-kuechen.ch  
Sa: 09.00 - 16.00 Grünaustr. 6 3084 Wabern

### Tun Sie was,



**bevor das Wasser  
bis zum Hals reicht.**

Rufen Sie unseren Pikettendienst. Unsere Bau-Profis sind innert Kürze bei Ihnen!  
Beispielsweise bei Rohrbruch, Schieberdefekt, Hangrutsch oder für Vorsorgemassnahmen.  
24 Stunden-Service: Tel. 031 939 31 31

 **KÄSTLI**  
www.kaestlibau.ch

**elektro wittwer AG** elektro + kommunikationsanlagen  
grünaustrasse 10  
ch- 3084 wabern  
tel. 031 961 60 50  
fax 031 961 60 61

[www.elektrowittwer.ch](http://www.elektrowittwer.ch)

[info@elektrowittwer.ch](mailto:info@elektrowittwer.ch)

## Malerei Maygut

Kresimir Hrgovic  
Maygutstrasse 24 b, 3084 Wabern  
Tel. 079 350 22 22 / 031 961 58 25  
Fax 031 961 58 26

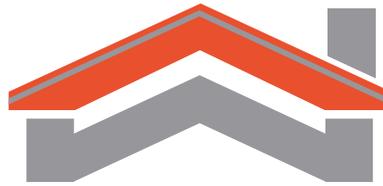
**Kleine und grosse Renovationen  
exakt, günstig, termingerecht**

**auto trachsel ag** Reparaturen aller  
Marken 

Kirchackerweg 31 3122 Kehrsatz  
Telefon 031 961 18 96 Telefax 031 961 46 35

**VSCI Carrosserie • Malerei**

[autotrachselag@swissonline.ch](mailto:autotrachselag@swissonline.ch)



## GEBR. WENGER AG

Bedachungen  
Stahlrohrgerüste  
Fassadenverkleidungen

[www.wenger-bedachungen.ch](http://www.wenger-bedachungen.ch)  
[info@wenger-bedachungen.ch](mailto:info@wenger-bedachungen.ch)

Gaselmattstr. 53 • 3144 Gasel/Köniz  
Tel. 031 849 01 33 / Fax. 031 849 23 69



### Abstimmung vom 7. März 2010

## Wir sagen NEIN zur Zonenplanänderung Bächtelenacker!

- **NEIN zur Verschandelung von Wabern und Gurten:**  
Das Hochhaus passt nicht ins Orts- und Landschaftsbild.
- **NEIN zur Erpressung:** Ohne Hochhaus keine Überbauung, sagt der Investor.
- **NEIN zu diffusen Begründungen:** Für das Hochhaus bestehen keine rechtlichen Grundlagen.
- **NEIN zur Macht des Geldes:** Mit dem Hochhaus will sich der reiche Aargauer Investor ein Denkmal setzen – koste es, was es wolle.
- **NEIN zu einem Vorgehen,** das die Kritik aus der Bevölkerung nicht ernst nimmt.

**Wir Könizerinnen und Könizer müssen zusammenhalten!**

Komitee «Kein Klotz in Kleinwabern»  
c/o Klaus Kilchenmann  
Seftigenstrasse 305, 3084 Wabern



Jetzt der FACEBOOK-Gruppe  
«Kein Klotz in Kleinwabern» beitreten.

strasse 230 musste laut Hauseigentümer Sohrab Sobhani angepasst werden. Die Neueröffnungen stehen nun kurz bevor, womit Waberns Hauptachse markant multikultureller werden dürfte.

Auch an der Seftigenstrasse 249 (neben Hörzentrale KIND) steht ein Lokal seit langem leer – aber nicht mehr lange. Einen neuen Laden gibts allerdings nicht. Laut Simon Hosmann von der A. Bill AG ist ab kommendem Frühling eine Büronutzung vorgesehen.

### Amtsschimmel

Das Sonnenstudio an der Seftigenstrasse 225 als gastgewerblicher Betrieb mit Alkoholausschank und Aussensitzplätzen? So suggerierte es zumindest die kürzliche Publikation im Amtsanzeiger. Geschäftsinhaberin Heidi Finger winkt ab und klagt: Nein, es werde alles gleich bleiben wie bisher. Nur habe sich nach all den Jahren plötzlich jemand daran gestört, dass beim Besuch des Sonnenstudios ein Getränkebon im Eintrittspreis inbegriffen sei und man nebst vielen anderen Getränken auch ein Glas Wein auswählen könne. Womit ein mühsames Bewilligungsverfahren durchgespielt werden musste, mit Kosten von über 2500 Franken plus jährlich wiederkehrend 300 Franken – wahrlich kein Pappenstiel für einen Kleinbetrieb, der gar nicht mit Alkoholika Geschäfte macht.

Was aber Heidi Finger ebenso nervte, waren die «weit über hundert Anfragen» von Firmen aus der Baubranche nach Erscheinen der amtlichen Publikation, darunter viele Telefonanrufe zu Unzeiten an die Privatadresse.

pp

### Kunst im Gegenwind?

Viele Bewohnerinnen und Bewohner aus dem Spiegel und aus Wabern dürften sich an das luftig-verspielte Kunstwerk erinnern, das anlässlich der Kunstausstellung artpicnic im Frühsommer 2008 speziell für die Mittelstation der Gurtenbahn entwickelt worden war. Die paarweise angeordneten Führungsräder für das Drahtseil der Bahn gaben die Inspiration zur runden Doppelform. Die gegenläufige Berg- und Talfahrt der sich kreuzenden Bahnwagen wurde von den Bewegungsmustern des Objekts aufgenommen und variiert.

Gross war denn auch die Freude, als die



Bild Rudolf Steiner

Gemeinde Köniz zum Abschluss von artpicnic das Werk «White Watchers» kaufte und als einzige sichtbare Erinnerung an die Ausstellung hängen liess. Kurz danach wurde allerdings das windbewegte Objekt Opfer einer allzu heftigen Windböe. Bemühungen von Künstlerin und Gemeinde um Instandstellung am selben Ort blieben erfolglos. Seit einem Jahr hat man nichts mehr vom Kunstwerk von Hilda Staub gehört – hat es sich etwa aus dem Staub gemacht?

Keineswegs, so die Könizer Kultursekretärin Christine Wyss auf unsere Nachfrage hin. Das Werk wurde konstruktiv verstärkt und soll bald wieder auferstehen. Wo dies sein wird, ist noch nicht entschieden. Gefragt ist ein weniger wind exponierter Standort in einem «kontemplativen Umfeld», wie Wyss mitteilt. Ob im Liebefeld-Park oder anderswo wirklich weniger Windböen drohen als an der Gurtenbahn-Mittelstation? «Kunscht isch geng es Risiko» hatte schon Mani Matter beklagt.

### Echo zur «versteckten Volkskunst»

In der WP-Ausgabe vom letzten September wurde die versteckt hinter dem Wohnblock Kirchstrasse 134 liegende Wandmalerei, ein «kleines Kunstwerk aus unbekannter Hand», vorgestellt. Gerhard Bracher, ehemaliger Lehrer an der Morillon-Schule, meldete uns nun, dass dieses Werk einer Projektwoche dreier Schulklassen vor 20 Jahren entstammt – auf Einladung der damaligen Gurtenbrauerei zwecks Verschönerung der neu erstellten Stützmauer. In drei Sequenzen ist der Wandel von «Ur-Wabern» (mit Drachen, Burgen usw.) bis hin zum damals neuen Wabern (mit Brauereiszenen, Hochhäusern Funkstrasse usw.) dargestellt. Den SchülerInnen von damals und den Lehrern Bracher, Grütter und Zumstein sei im Nachhinein ein Kränzchen gewunden.

Pierre Pestalozzi

## Holzschlag im Nesslerenwald

«Zwischen Herz und Sägeblatt»  
Veranstaltung 25. März, 13.45 Uhr

**Im Nesslerenwald ist auf der Fläche von drei Hektaren ein grosser Holzschlag vorgesehen. Nach massiver Opposition von Anwohnenden und Einreichung einer Petition konnte nach vielen Gesprächen und Begehungen eine Einigung gefunden werden, damit weniger Holz geschlagen wird als vorgesehen. Im Gegenzug beteiligen sich Anwohnerinnen und Anwohner an einer Aufforstungs- und Pflanzaktion.**



Foto zVg

Zwei Studentinnen haben im Rahmen ihrer Ausbildung zur Natur- und Umweltfachperson den Prozess der Lösungsfindung dokumentiert. Anhand dieses konkreten Beispiels soll nun vor Ort und mit Blick auf den Holzschlag die Bedeutung von Kommunikation und Partizipation zwischen Waldbesitzern, der Forstwirtschaft und der betroffenen Bevölkerung hingewiesen werden. Der Revierförster, eine Gemeindeparlamentarierin, betroffene Anwohnende sowie Fachleute vom Bundesamt für Umwelt kommen zu Wort. Die unterschiedlichen Wahrnehmungen und Standpunkte werden als Folgerungen für die künftige Praxis herausgearbeitet.

Am Donnerstag, 25. März 2010, 13.45 Uhr (Besammlung bei der Bushaltestelle Wabern Lindenweg) lädt Sie die Arbeits-

gruppe Freizeit und Erholung im Wald (taf) der Arbeitsgemeinschaft für den Wald des Bundesamtes für Umwelt ein, an ihrer Veranstaltung teilzunehmen. Den Flyer mit detaillierter Programmübersicht und der Liste der Referentinnen und Referenten können Sie unter [www.freizeitwald.ch](http://www.freizeitwald.ch) herunterladen. Anmeldung bis Montag, 15. März 2010, bei der Geschäftsstelle der Arbeitsgruppe Freizeit und Erholung Wald, Brigitte Wolf [info@afw-ctf.ch](mailto:info@afw-ctf.ch) oder Telefon 027 927 14 33. Die Veranstaltung ist gratis.

tm

## Rondo Wabra

### Konzert in der reformierten Kirche

Rondo Wabra lädt für Freitag, 12. März, zum Frühjahrskonzert in die reformierte Kirche Wabern ein (Beginn 19.15 Uhr). Mit diesem Anlass setzt das Waberer Kammerorchester einen weiteren Höhepunkt hinter sein langjähriges Schaffen. Das Programm ist diesmal amerikanischen Komponisten gewidmet. Die Zweitaufführung findet am 14. März im bernischen Seedorf statt.

Das Kammerorchester aus Wabern steht seit 2007 unter neuer Leitung. Damals übernahm Marianne Moser-Jungo, Dirigentin und Violinlehrerin an der Musikschule Köniz, den Stab von Werner von Wartburg, der sich während 25 Jahren als Chor- und Orchesterleiter für das gemeinsame Musizieren im Ort engagiert hatte. Und nun, auf Anfang 2010, hat sich das Ensemble auch noch einen neuen Namen gegeben: Aus dem einstigen Spielkreis Wabern wurde Rondo Wabra. Was jedoch geblieben ist, sind die Freude und der Enthusiasmus, mit dem die Musikerinnen und Musiker ihr Publikum immer wieder zu begeistern vermögen. Seine Geburtsstunde hatte das Ensemble im November 1981, als Hanspeter Nyffeler, der beliebte (und leider viel zu früh verstorbene) Lehrer aus Wabern, seine Kolleginnen und Kollegen zum regelmässigen gemeinsamen Musizieren ermunterte. Mit Werner von Wartburg stellte er in der Folge ein kleines Orchester zusammen, das schon bald seinen ersten Auftritt mit dem Kirchenchor hatte. Das erste «grosse» Konzert des damaligen Spielkreises Wabern fand 1998 statt – und zwar ebenfalls in der reformierten Kirche, wo das Kammerorchester Rondo Wabra nun erstmals unter dem neuen Namen auftritt.

## Waberer Band gewinnt

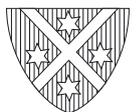
Das Unglaubliche ist wahr geworden!: Am 30. Januar 2010 rockten The Pitchers die Bühne des Volkshaus Zürich am Final des gesamtschweizerischen Bandcontests «Battle of The Bands», organisiert vom Abart Club Zürich! Als jüngste Bands des Abends gelang es ihnen, sich gegen sieben weitere Finalisten durchzusetzen, und zum Schluss hielten sie mit 613 Stimmen einen stolzen Abstand zum zweiten Rang (506 Stimmen). Mit dem ersten Platz gewannen The Pitchers Fr. 15 000.– für eine professionelle CD-Produktion im bekannten Q-Lab Studio (Züri West, Lovebugs u.W.), sowie 10 000.– Fr. in bar.



Bild zVg

The Pitchers spielten vor nahezu ausverkauftem Volkshaus (1300 Personen). Im vergangenen Jahr produzierten The Pitchers im Rahmen der Maturaarbeit des Pianisten selber ihre erste CD «Where Is Mrs. Maddy?»

## Wabern-Leist



### Mitteilungen

Der Wabern-Leist gratuliert Ursula Wyss zur Wahl der 1. Vizepräsidentin des Könizer Parlaments.

### Hauptversammlung

Mittwoch, 3. März, 19 Uhr, Speisesaal Stiftung Bächtelen, Grünastr. 53, Wabern. Nach dem statutarischen Teil stellt Jürg Jakob, Direktor der Sprachheilschule Wabern, mit einem aktuellen Film die Entwicklung der Schule vor. Anschliessend offeriert der Wabern-Leist einen Imbiss.

### Aus dem Jahresbericht 2009

Vorab danke ich allen herzlich, die den Wabern-Leist und die Gruppe Umwelt im vergangenen Jahr auf verschiedene Art und Weise unterstützt und bereichert

haben. Ich danke auch den Gemeindebehörden für ihr offenes Ohr und die konstruktive Zusammenarbeit.

Der Vorstand traf sich zu sieben Sitzungen, an denen jeweils auch der Gurtenbühl-Leist als Gast anwesend war. Weiter traf sich der Vorstand für verschiedene Geschäfte (wie z. B. die Petition Tramverlängerung) in ad-hoc-Arbeitsgruppen.

Das Frühjahr war geprägt von der Petition für die Tramverlängerung nach Chly Wabere: In drei Wochen wurden mit tatkräftiger Unterstützung der Waberer Bevölkerung 4000 Unterschriften gesammelt. Die Petition wurde im Juni in Wabern an Regierungsrätin Barbara Egger-Jenzer und in Bern der Bundeskanzlei, zuhause von Bundesrat und Bundesversammlung, übergeben.

Während des Jahres nahmen Mitglieder des Vorstandes an verschiedenen Anlässen teil, so am Austauschnetz Wabern, an der HV des Vereinskonzils, am Wirtschaftsapéro der Gemeinde, am runden Tisch der JUK Wabern. Der Wabern-Leist ist zudem in wichtigen Gremien der Gemeinde vertreten: so in der Arbeitsgruppe Gurtenfahrten, der Tramkommission Region Bern und im Bevölkerungsforum für die laufende Ortsplanungsrevision. Regelmässig kann er Anliegen für Wabern direkt einbringen.

Der Vorstand setzte sich u.a. mit den beiden grossen, aktuellen Bauprojekten «Quellfrisch» (Gurtenbrauerei-Areal) und «Bächtelenacker» auseinander. Er klärte offene Fragen im Gespräch mit dem Investor und der Gemeinde und entschloss sich, die Projekte in der Öffentlichkeit zu unterstützen. Er beteiligte sich auch am Mitwirkungsverfahren zur Planung «Schloss Köniz» und verwies auf die Bedeutung der bernau.

Nach den Sommerferien führte der Wabern-Leist erstmals einen Familien-Grillplausch im Garten der bernau durch. Im Dezember organisierte und unterstützte er «Advent in Wabern» und besuchte acht weihnächtliche Schmuckobjekte und wärmende Apéros in den Quartieren. Und erneut gelang es ihm, mit Hilfe der Sponsoren die Seftigenstrasse mit der Weihnachtsbeleuchtung festlich zu stimmen.

Abschliessend danke ich allen Vorstandsmitgliedern herzlich für die wiederum ausgezeichnete Teamarbeit! Ohne die Mitarbeit von Katherin Balsiger, Christina Haas, Markus Keel, Barbara Mooser, Peter Sigrist, Brigitte Stebler, Hans Traffelet,

Vreny Vogt und Ursula Wyss wäre der Jahresbericht nur halb so reichhaltig. Der ganze Jahresbericht ist unter [www.wabern-leist.ch](http://www.wabern-leist.ch) abrufbar.

*Liz Fischli-Giesser  
Präsidentin Wabern-Leist*

### Jahresbericht Gruppe Umwelt

Im Frühjahr haben wir die Klassen der Primarschule Wabern angefragt, ob sie bereit wären, mit uns die Fusswege entlang der Aare, Richtung Gurten bis zum Zwergliststein und im Nesslerenwald von achtlos weggeworfenem Unrat zu säubern. Die Klasse 3b mit ihrem Lehrer, Herrn Imoberdorf, hat uns dabei tatkräftig unterstützt. Vielen Dank für diesen Umwelteinsatz.

Auch in diesem Jahr pflegten wir die Schnydere-Teiche. Im März haben wir das Ausholzen des Dammes im Bereich des Teiches an die Hand genommen.

Als weitere Aufgabe hat die Gruppe Umwelt die Kontrolle der WL-Bänke übernommen. Wenn nötig reinigen wir die Plätze und lassen Reparaturen ausführen. Wir suchen noch einen Standort für eine Bank. Wer hat eine Idee?

Vielen Dank an Käthi Graber, Alexandra Pirovino, Nina Richner, Liselotte Sohler, Marianne Steck, Rolf Graber und Hansruedi Häni für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

*Für die Gruppe Umwelt  
Peter Sigrist*

### Areal Gurtenbrauerei

Am 24. Februar 2008 haben die Stimmberechtigten der Gemeinde Köniz mit 84 % Ja-Stimmen den neuen Zonenvorschriften für das Areal Gurtenbrauerei zugestimmt und damit auch den Grundstein zum Bau des Projekts «Quellfrisch» gelegt. Demnächst soll das Baugesuch dafür aufgelegt werden.

Eine Arbeitsgruppe des Vorstandes des Wabern-Leist hatte sich im August 2009 mit der Gemeinde und den Projektverantwortlichen getroffen, um in der Zwischenzeit aufgetretene Fragen zu klären und Optimierungen anzulegen.

Wir konnten auf die zeitweise äusserst dichte Nutzung der Dorfstrasse und des Areal-Eingangs hinweisen und uns davon überzeugen, dass dieser Problematik ein besonderes Augenmerk gewidmet sein wird. Weiter stellten wir fest, dass der Erhalt des Schulhauses sorgfältig geprüft worden war, aus nachvollziehbaren Gründen zugunsten eines gesamthaften Neubaus aber darauf verzichtet werden musste.

Der Vorstand des Wabern-Leist ist insgesamt überzeugt von der Qualität und Einmaligkeit des Projekts, das mit seiner Architektur und dem vorgesehenen Mix von Wohnen und Kleingewerbe ganz auf die Besonderheiten des Areals zugeschnitten ist. Wabern kann sich auf die Realisierung des Projekts «Quellfrisch» freuen und der Vorstand hofft, dass die Bauarbeiten zügig voran kommen werden.

### Schlittelhoger Weyergut

Vor Weihnachten wandte sich der Wabern-Leist mit einem Schreiben an die Erbgemeinschaft Wagner und ersuchte darin um Zutritt zum Schlittelhoger während des Winters und um eine Öffnung des beliebten Spazierwegs wenigstens tagsüber. Der Schlittelhoger wurde fürs Schlitteln freigegeben – und rege benutzt. Darüber freuen wir uns, danke! Eine auch nur zeitweise Öffnung des Wegs wurde hingegen aus Sicherheits- und Haftungsgründen leider abgelehnt. Das bedauert der Vorstand ausserordentlich!

*Vorstand Wabern-Leist*



## Spiegel Leist

### Hauptversammlung 2010

Donnerstag, 18. März 2010, 19.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus Spiegel.

Nach dem statutarischen Teil der Hauptversammlung geniessen Sie den vom Spiegel Leist offerierten Apéro und lauschen den Tönen der Band «die es eigentlich gar nicht gibt». Barbara und Thomas Schweizer und Gabriela Wyss – alle sind Spiegelbewohner – werden uns mit Singer-Songwriter-Stücken und Blues erfreuen.

Auf Ihr Erscheinen freut sich der Vorstand des Spiegel Leistes

### Café Littéraire

Unser nächstes Treffen in der Villa Bernau: Donnerstag, den 18. März 2010, um 9.30 Uhr.

Wir besprechen das Buch: «Das zweite Land» von Asta Scheib, erhältlich in der Paputik in Wabern.

*Eve Kräuchi*

Schon bald sind Grossratswahlen!

# Wählen Sie einen Arzt in den Grossen Rat!



## Prof. Dr. med. Hans-Peter Kohler

**Klinikdirektor, Spital Netz Bern  
Klinik für Innere Medizin Tiefenau Ziegler**

Präsident FDP Köniz  
Parlamentarier in Köniz  
Mitglied der Kantonalen FDP Kommission für Gesundheit und Soziales  
Vorstandsmitglied Ärztlicher Bezirksverein Bern-Regio  
Mitglied Stiftungsrat Berner Gesundheit  
Generalsekretär der Internationalen Gesellschaft für Innere Medizin

**Grossratswahlen 28. März 2010 – 2 x auf Ihre Liste**  
Kand.-Nr. 11.09.6 – Liste 11

[www.hanspeter-kohler.ch](http://www.hanspeter-kohler.ch)

**Auch in der Politik gibt es Notfälle!**

**FDP**  
Die Liberalen

**MONTANOVA GMBH**

Allg. Schreinerarbeiten  
Kundenservice  
Möbel  
Schränke  
Küchen  
Fenster  
Türen  
Parkett  
Insektenschutz

Urs Lüthi Kirchstrasse 194 3084 Wabern  
Tel. 031 964 10 60 [www.montanova.ch](http://www.montanova.ch) [info@montanova.ch](mailto:info@montanova.ch)

**UMZÜGE UND TRANSPORTE  
KELLENBERGER**

**3084 WABERN BAHNHOFSTR. 20 B**

Telefon 031 961 01 65  
Fax 031 961 01 17  
E-Mail [info@kellenberger-umzuege.ch](mailto:info@kellenberger-umzuege.ch)  
Internet [www.kellenberger-umzuege.ch](http://www.kellenberger-umzuege.ch)



*Sonfleur*  
SONJA MUSTER

SEFTIGENSTRASSE 205  
3084 WABERN-BERN

TELEFON  
DIE GANZE WELT DER BLUMEN 031 961 44 04



**Kurt Bögli  
Bestattungen**  
GmbH  
3098 Köniz  
031 971 63 39

*San Marco*  
RESTAURANT / PIZZERIA

Wenn Sie feine italienische Spezialitäten mögen  
und dazu ein gutes Glas Wein geniessen wollen,  
dann sind Sie bei uns genau richtig!  
Lassen Sie sich in unserem gemütlichen Ambiente  
mit verschiedenen Köstlichkeiten verwöhnen!

- preiswerte Mittagmenüs
- Pizzen zum Mitnehmen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr: 7 bis 24 Uhr  
Sa: 10 bis 24 Uhr  
So: 10 bis 20 Uhr

Familie Yontar  
Telefon 031 961 38 48  
Fax 031 961 38 49  
Quellenweg 1  
3084 Wabern  
Endstation Tram Nr. 9

**W + K Hebeisen**

Sanitäre Anlagen  
Spenglerei  
Planung + Beratung

Kirchstrasse 120  
3084 Wabern

Tel. 031 971 28 74  
Fax 031 972 58 15  
Mobile 079 417 51 85  
[hebeisen-sanitaer@bluewin.ch](mailto:hebeisen-sanitaer@bluewin.ch)

**bernau – kultur im quartier**



**Roma-Feuerwerk zum Tanzfest**

Dschané ist die Schweizer Formation für Roma-Musik – zum Tanzen fast schon zu schade: Dschané zündet ein Feuerwerk von Liedern der Roma aus Osteuropa, von Mazedonien bis Sibirien, mit Elementen des Swing Manouche. Unverwechselbare Stimmen, eigene Arrangements und Kompositionen und satte, dynamische Begleitmusik machen die Faszination von Dschané aus. Dschanés Lieder erzählen aus dem Leben unterwegs, sei es vom Bajkalsee, in Rokycany oder in Les Saintes Maries de la Mer. einsam durchwandert das weisse Pferd mit seinem Reiter die Weiten der ungarischen Puszta, rauschartig vergehen da die wilden Nächte in Budapest – und natürlich im Chalet der bernau in Wabern.



Bild zVg

Freitag, 19. März  
Im bernau Chalet  
Türöffnung 20.30 Uhr  
031 961 60 38 – kultur@bernau.ch

**1+1 = Kopfsalat  
Figurentheater für Kinder  
und Erwachsene**

Oskar ist es leid, die langsamste Schnecke der Welt zu sein – erst noch eine ohne Haus. Er will in die hektische Stadt, wo er eines zu finden hofft.

In einem Hochhaus am anderen Ende der Stadt wohnt Frau Gschwind, eine Geschäftsfrau. Jeweils am Feierabend putzt sie die Treppen der achtzehn Stockwerke, sehr schnell und sehr sauber. In ihrer Freizeit nimmt sie nämlich an Putzwettrennen teil. Frau Gschwind will an jenem Abend schnell einen Salat essen, da schaut ihr plötzlich Oskar entgegen.

Mit Kreide, Wandtafeln und Figuren erfindet, skizziert und spielt Kathrin Leuenberger die Geschichte über die wunderbare Welt von Oskar und Frau Gschwind. Ein besonderes Figurentheater für Kinder ab fünf Jahren und Erwachsene.



Bild zVg

Sonntag, 14. März, 16 Uhr  
im bernau Chalet  
031 961 60 38 – buero@bernau.ch

Do 25.03 20 Uhr Chalet  
«Vielsaitige» Abendmusik

Es ist höchste Zeit, wieder einmal ein Konzert ausschliesslich der Barockmusik zu widmen. Zur Elite dieser Sparte gehört die junge Berner Geigerin Meret Lüthi, die mit grosser Leidenschaft und viel Engagement musiziert, um einen unmittelbaren Hörgenuss vermitteln zu können.

An ihrer Seite konzertiert der nicht minder interessante, sehr vielfältige Musiker Emanuele Forni, der uns Klangwelten ungewöhnlicher Instrumente offenbart.

Meret Lüthi, Barockvioline  
Emanuele Forni, Theorbe und Laute

Mit Werken von Johann Heinrich Schmelzer, Marco Uccellini, Alessandro Piccinini, Heinrich Ignaz, Franz Biber, Johannes Hieronymus Kapsberger und Michelangelo Galilei

**Schule Spiegel**

Samstag, 20. März 2010  
Kinderwaren-Börse  
Kirchgemeindehaus Spiegel

Der Verkauf dauert von 10 bis 12.30 Uhr. Die Annahme erfolgt am Freitag, 19. März 2010, von 13.30 bis 17 Uhr (Max. 30 Artikel pro Familie)  
Bei Fragen: carmen.koelliker@gmx.ch

**Tennisclub Eichholz**



**Schüler-/Junioren-/Bambinitraining**  
Bald ist es wieder soweit – die neue Tennissaison steht vor der Tür.

**Schüler- und Junioren-Training**, ab Jahrgang 2003, Ort: Tennisclub Eichholz, Eichholzstr. 133 in Wabern.

Clubmitgliedschaft ist obligatorisch (Fr. 110.– pro Saison).

Ziele: Freude am Tennis. Kinder dem Niveau entsprechend fördern.

Kurs A: Mittwochnachmittag, ab 13 Uhr, vom 21. April bis 15. September

Kurs B: Freitagnachmittag, ab 13 Uhr, vom 23. April bis 17. September.

Die Trainings finden nur während der Schulzeit statt.

Bei schlechtem Wetter findet für alle ab Jahrgang 1999 ein Konditionstraining im Clubhaus statt.

Kosten: Fr. 200.– (total 16 Trainingseinheiten, exkl. Mitgliederbeitrag)

**Bambini-Training** mit Jahrgang 2004 und 2005 (Clubmitgliedschaft nicht erforderlich)

Ziel: spielerischer Einstieg ins Tennispiel.

Daten: Mittwochnachmittag, ab 21. April bis 15. September, während der Schulzeit, 16-mal 60 Minuten.

Kurskosten: total Fr. 200.–

Einteilung: wird ab 12. April im Schaukasten beim TCE aufgehängt und auf der

Anmeldetalon bis 13. März an Karin Loup, Eigenheimstrasse 5, 3084 Wabern

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Lizenz vorhanden  Ja  Nein

**SchülerInnen/JuniorInnen:**

Mittwoch  Freitag

Anfänger  leicht fortgeschritten

Fortgeschritten  Turnierspieler

Evtl. 2 Trainingslektionen

ich bin schon TCE-Mitglied

**Bambini:**

16 x 60 Min.

(noch nie gespielt)  (1 Saison gespielt)



Bestattungsdienst  
Jürg und Iris Beutler

031 961 30 20

Freundliche, familiäre Betreuung  
und kompetente Dienstleistung

Wir senden Ihnen gerne  
unverbindlich unsere Broschüre

Grünastr. 11 • 3084 Wabern • [www.beutler-bestattung.ch](http://www.beutler-bestattung.ch)

Ihr Reisespezialist  
in WaBern

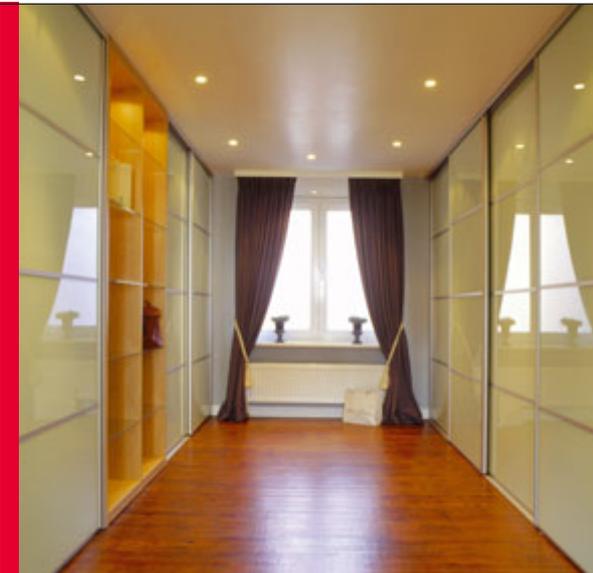
031 960 11 60

[www.para-tours.ch](http://www.para-tours.ch)



**PARA TOURS**

ein bleibender Eindruck



Mehr Lebensqualität  
dank unseren Schrank-  
lösungen nach Mass

**JUTZI'S** SCHRANKKLADEN

Seftigenstrasse 225  
3084 Wabern

Telefon 0313723242  
[www.schrankladen.ch](http://www.schrankladen.ch)



**Walther & Fankhauser AG**

CH-3084 Wabern

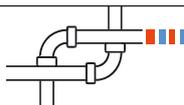
Telefon 031 960 90 90

[www.wafa.ch](http://www.wafa.ch) [info@wafa.ch](mailto:info@wafa.ch)

**Sahlihuus**

Bistro, Kultur und Events mit Herz:

[www.sahlihuus.ch](http://www.sahlihuus.ch)



**bill + künzi ag**

heizung + sanitär

sportweg 56 3097 liebefeld  
telefon 031 / 971 24 84  
fax 031 / 971 45 14  
www [billkuenzi.ch](http://billkuenzi.ch)

Heizen mit erneuerbarer Energie:

- Wärmepumpen
- Solar
- Pellets
- Komfortlüftungen
- Öl- und Gasfeuerungen
- Radiatoren- und Bodenheizungen

erholen im eigenen Wellness-Bad:

- Bäder, Sprudelwannen
- Duschen, Dampfbäder
- einfache Waschtische bis Designer-Möbel
- Solar- und elektrische Boiler

... und für Reparaturen immer in Ihrer Nähe

- Fachhandel für
- Flügel, Klaviere, Cembali
- Meisterwerkstatt
- Stimm- und Reparaturservice
- Occasionen
- Gitarren, Blockflöten
- Noten, Zubehör

Pianowelt  
Baumgartner Belp

Rubigenstrasse 21  
3123 Belp BE  
Telefon 031 818 45 56  
[info@pianowelt.ch](mailto:info@pianowelt.ch)

Öffnungszeiten  
Di.–Sa. 9.00–12.00  
Di.–Fr. 14.00–18.30  
Sa. 14.00–16.00

Florian Schreibweis  
Klavier- und Cembalobauermeister

# GIBT ES EINE PARTEI, DIE AUCH IN DER KRISE FÜR SICHERE RENTEN KÄMPFT?



**HARALD JENK**

bisher, Liebefeld, 09.03.2



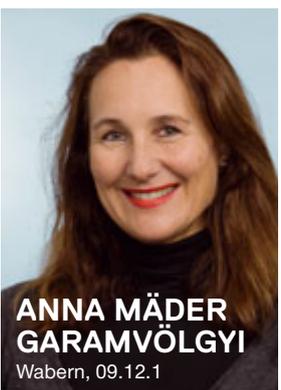
**CLAUDIA EGLI-STEINER**

Oberwangen, 09.05.9



**MARTIN GRABER**

Liebefeld, 09.07.5



**ANNA MÄDER GARMVÖLGYI**

Wabern, 09.12.1

Grossratswahlen  
28. März, Liste 9  
Sozialdemokratische  
Partei und Gewerkschaften  
Wahlkreis Mittelland-Süd



Homepage publiziert (www.tc-eichholz.ch). Es werden keine Aufgebote verschickt, jeder Teilnehmer muss sich selber informieren.

Versicherung: ist Sache der Teilnehmer.  
Kursleitung: das Trainerteam von «tennis bärn»

Organisation und Anmeldung an Karin Loup, Eigenheimstr. 5, 3084 Wabern, Tel. 031 961 16 80, karin.loup@gmx.ch

Anmeldung: bis spätestens am **13. März**  
Die Einteilung erfolgt aufgrund der Spielstärke und des Alters und wird von den Juniorenverantwortlichen und Trainern vorgenommen.

Um am Training teilnehmen zu können, müssen die Kurskosten vor dem 30. April bezahlt werden. Einzahlungsscheine werden abgegeben.



Bild Nik Röthlin

## Feuerwehr der Gemeinde Köniz



**Feuerwehrdienst – ein sinnvoller Einsatz zu Gunsten der Allgemeinheit**

**Können Sie sich als verantwortungsvolle Person vorstellen, bei der Feuerwehr Köniz Dienst zu leisten? Sind Sie bereit, bei einer Blaulichtorganisation, von der in einem Notfall Sie, Ihre Angehörigen, Ihre Freunde und Bekannten sehr direkt profitieren werden, aktiv mitzuwirken?**

Wenn ja, möchten wir Sie gerne in die Feuerwehr Köniz aufnehmen und mit einer fachgerechten Ausbildung zur Feuerwehrfrau bzw. zum Feuerwehrmann ausbilden. Die obligatorische Feuerwehripflicht dauert für alle in unserer Gemeinde niedergelassenen Frauen und Männer vom 20. bis 50. Altersjahr.

### Was wird erwartet/gefordert?

Die vielfältigen Aufgaben und die anforderungsreiche, moderne Ausrüstung unserer Feuerwehr machen einen regelmässigen Übungsbesuch unumgänglich. Beim Einsatz und auch bei den Übungen wird eine konzentrierte und engagierte Mitarbeit erwartet. Daneben kommt aber auch die Pflege der Kameradschaft nicht zu kurz. Als minimale Grundausbildung haben alle Feuerwehrangehörige einen dreitägigen Basiskurs zu absolvieren.



Bild zVg

### Was wird geboten?

Wir legen grossen Wert auf eine fundierte, interessante und gut vorbereitete Aus- und Weiterbildung. Das Erlernete ist grösstenteils auch im «Privatleben» anwendbar.

Übungen, Kurse und Einsätze werden entschädigt resp. besoldet.

Für die anspruchsvolle Tätigkeit in der Feuerwehr wird eine den Anforderungen angepasste persönliche Ausrüstung abgegeben.

Die in der Feuerwehr eingeteilten Personen und ihre Ehepartner sind von der Bezahlung der Feuerwehr-Pflichtersatzabgabe befreit.

An folgenden Tagen führen wir Anlässe durch:

- Dienstag 9. März 19.30 Uhr
- Dienstag 22. Juni 19.30 Uhr
- Dienstag 14. September 19.30 Uhr
- Donnerstag 11. November 19.30 Uhr

Die Anlässe finden im Feuerwehrmagazin an der Sägestrasse 42 in 3098 Köniz statt.

Interessierte können sich per Mail unter [kommando.feuerwehr@koeniz.ch](mailto:kommando.feuerwehr@koeniz.ch) oder telefonisch unter 031 970 94 39 anmelden.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und hoffen, Sie an einem der Informationsanlässe begrüssen zu dürfen.

*Kommando Feuerwehr Köniz*

## Reformierte Kirche Wabern



Kathrin van Zwieten, Pfarrerin

### Der Weltgebetstag!

Vor allem die Älteren unter uns erinnern sich, dass der erste Freitag im März jeweils als «Weltgebetstag der Frauen» in einem Gottesdienst gefeiert wurde. Der Ursprung des Weltgebetstags liegt in den USA gegen Ende des vorletzten Jahrhunderts. Seit 1927 wird der Weltgebetstag in vielen Ländern rund um den Erdball gefeiert. In den Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg führte die Sehnsucht nach Frieden und Versöhnung zu einem grossen Aufschwung der Weltgebetstagsbewegung. Die Liturgie, die weltweit den Rahmen für die Feiern bildet, stammt jedes Jahr aus einem anderen Land. In der Schweiz waren es zunächst vor allem evangelische Frauen, die zu den Feiern einluden. Nach und nach schlossen sich die anderen Konfessionen an. Heute ist der Weltgebetstag eines der Glanzlichter im ökumenischen Jahr. Auch bei uns in Wabern.

Dieses Jahr sind wir zu Gast in Kamerun. Dieses westafrikanische Land wird oft auch «Afrika im Kleinen» genannt. Wir feiern am Freitag, dem 5. März, um 18 Uhr, in der reformierten Kirche mit Elementen aus der Weltgebetstagsliturgie, mit Bildern und Klängen aus Kamerun, aber auch mit den vertrauten Tönen «unserer» Orgel. Auch dieses Jahr wirken Kinder aus der Pfarrei St. Michael mit. Frauen, Männer und vor allem Kinder sind herzlich eingeladen zu diesem besonderen Gottesdienst. Nach der Feier gibt es einen Imbiss. Eine Gelegenheit, wieder einmal über die Grenzen der Generationen und der Konfessionen hinweg das Leben zu feiern!

### Filmabende 2010:

#### Der Tango der Rashevskis

Die Mutter einer liberalen jüdischen Familie hatte im Konzentrationslager ihren

Glauben verloren und seither alles Religiöse abgelehnt. Sie wünscht sich eine Beerdigung auf dem jüdischen Friedhof. Ihre Familie ist gezwungen, sich mit dem jüdischen Glauben auseinanderzusetzen. Samstag, 6. März, 20 Uhr, Kirche. Kollekte. Annamarie Leuzinger, Tel. 031 961 64 22.

### Ökumenische Suppentage 2010

Daten: 12., 19. und 26. März, von 11.30 bis 13.30 Uhr, in den Räumen der Pfarrei St. Michael in Wabern.

Der Erlös der Suppentage geht dieses Jahr an das Projekt LEED, das sich im indischen Chennai (früher Madras) der schulischen Förderung unterprivilegierter Kinder widmet. Mehr zum Projekt siehe [www.kirche-wabern.ch](http://www.kirche-wabern.ch)!

### Teenie-Woche 2010

#### Theaterspiel und Maskenbau

Für alle Jugendlichen der 5. und 6. Klasse Während der Teenie-Woche lernen wir Simson kennen, der mit seinem Mut und seiner Stärke Ketten sprengt. Zusammen übersetzen wir die Geschichte SIMSONS in unseren Alltag und setzen sie in einem Theater- und Maskenspiel um. Du baust dir dazu deine Charaktermaske. Wir schliessen die Woche mit einer Theater-Aufführung ab.



**Leitung:** Philippe Häni, Jugendarbeiter.

**Daten:** Dienstag, 6. bis Freitag, 9. April.

**Zeit:** Jeweils 10 bis zirka 16.30 Uhr.

**Ort:** Kirchgemeindehaus Spiegel, Spiegelstrasse 80, Spiegel.

**Programm:** Am zweiten oder dritten Tag findet ein Tagesausflug statt. Freitag, 17 Uhr: Abschlussfeier und Teilete mit den Eltern.

**Verpflegung:** Gemeinsames Mittagessen im Kirchgemeindehaus.

**Kosten:** Fr. 40.– (inkl. Verpflegung und Tagesausflug).

**Infos und Anmeldung** (bis spätestens 12. März): Philippe Häni, Tel. 031 971 40 46. Detailliertes Programm folgt.

### FC Wabern



#### Grosser Erfolg für FC Wabern

Mit einem unerwarteten Erfolg für den FC Wabern ging Anfang Februar die 33. Auflage des traditionsreichen Gümliger Hallenfussballturniers über die Bühne. Die als Aussenseiter ins Turnier gestarteten Waberer schafften es bis ins Finale, was schon als erfreuliche Überraschung taxiert wurde. Im Final wuchs das Team des FC Wabern nochmals über sich hinaus und besiegte den klar favorisierten SC Bümpliz 78 in der Verlängerung durch Golden Goal. Der Turniersieg wurde entsprechend bejubelt und der neue Trainer René Stritt konnte schon einen Monat nach Amtsantritt seinen ersten Erfolg feiern. *mt*

### Leserbriefe betreffend «Bächtelenacker»

Am 7. März 2010 entscheiden die Könizer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über die Überbauung Bächtelenacker in Wabern mit dem umstrittenen Hochhaus. Die Wabern Post berichtete in der letzten Nummer ausführlich und bringt zum Abschluss noch drei Leserbriefe zum Thema.

#### Lieber keine 08/15-Überbauung

Das Komitee Pro Bächtelenacker weist

darauf hin, dass sich der Bächtelenacker in der Bauzone befindet und so oder so überbaut wird; die Alternative zum vorliegenden Projekt ist daher keine grüne Wiese, sondern eine beliebige 08/15-Standardüberbauung.

Die geplante Überbauung wird nach den neuesten Erkenntnissen über nachhaltiges Bauen erstellt. Dazu kommen ein vernünftiges Verkehrskonzept, ein sparsamer Umgang mit dem Boden und ein Energiestandard auf der Höhe des Fortschritts.

Köniz ist eine dynamische Gemeinde, die immer wieder mutige und innovative Lösungen findet.

*Anna Mäder-Garamvölgyi, Präsidentin  
Komitee Pro Bächtelenacker*

#### Was wollen die Hochhausgegner wirklich?

Ich setze mich aus folgenden Gründen für die geplante Überbauung des Bächtelenackers ein:

- Eine Privatperson ist bereit, 90 Millionen zu investieren. Der Gemeinde entstehen weder Risiko noch Kosten.
- Das gewählte Projekt ist wirklich mal etwas anderes. Auf den fünf Wohnfeldern mit den unterschiedlichen Wohnformen wird sich eine gute soziale Durchmischung ergeben.
- Dadurch, dass auf einem Feld ein Hochhaus geplant ist, gibt es mehr Grünfläche.

Leider gibt es aber bei der Vorlage nur ein Thema, nämlich das Hochhaus. Dieses kann einem gefallen oder nicht, so wie auch der Rest des Projekts. Das Gegnerkomitee behauptet aber einige Unwahrheiten, zu denen ich Stellung nehmen möchte:

- Vom nach Baurecht massgebenden Schattenwurf des Hochhauses sind keine Wohngebiete betroffen.
- In Wabern wurde keine Meinungsumfrage gemacht, man kann daher nicht behaupten, ganz Wabern sei dagegen.
- Es gibt kein geltendes Recht, das an diesem Standort ein Hochhaus verbietet.
- Das Hochhaus wird mit seinen 53 Metern Höhe nicht das höchste Gebäude in der Gemeinde Köniz.

Dass die Waberer durch den Investor erpresst würden, ist eine Behauptung. Das Projekt wurde durch eine Jury ausgewählt, in der der Investor nicht Mitglied war. Das ausgewählte Projekt überzeugte den Investor und er möchte

Reklame



#### Das andere Dorfstaurant am Stadtrand

7 Tage die Woche das ganze Jahr  
von 8.30 bis 23.30 Uhr

#### Wir haben geeignete Räume für

...Ihren gepflegten Anlass  
...Vereinslokal oder Sitzungen und HV  
...Tagungen oder Seminare

#### Wir bieten organisierte Anlässe wie

Jass-Nachmittage oder -Abende  
Jazz-Brunch oder Wine & Dine mit Musik  
Oldie's-Party oder Musik-Session oder Konzerte

**Und nicht vergessen!**  
**Wir haben Hotelzimmer**

[info@maygut.ch](mailto:info@maygut.ch)/[www.maygut.ch](http://www.maygut.ch)  
Seftigenstrasse 370, 3084 Wabern  
Tel. 031 961 39 81/Fax 031 961 00 98

dieses bauen. Ein anderes oder abgeändertes Projekt möchte er aber nicht bauen. Das ist absolut legitim, geht es doch um sein Geld.

*Ursula Wyss, Wabern*

**Heimatschutz: 19 Meter sind genug**

Die Regionalgruppe Bern des Berner Heimatschutzes wehrt sich gegen das geplante 53-Meter-Hochhaus auf dem Bächtelenacker in Wabern und verlangt eine Reduktion der Gebäudehöhe auf 19 Meter. Die Ablehnung der vorliegenden Planung durch die Stimmbevölkerung eröffnet die Chance, die Planung so abzuändern, dass eine ortsverträgliche Überbauung realisiert werden kann.

Es ist auch dem Berner Heimatschutz ein Anliegen, dass der Bächtelenacker dicht mit Wohnungen bebaut werden kann. Nur darf darob nicht die übergeordnete Qualität unserer natürlichen und gebauten Umgebung geopfert werden. Will man ein Hochhaus bauen, braucht es besonders gute Gründe. Hochhäuser gehören in oder an ein Zentrum und müssen gemäss regionalem Hochhauskonzept eine Ausnahme bleiben. An dieser Lage ist ein Hochhaus falsch, unnötig sowie ein gefährliches Präjudiz für die Gemeinde und die Region.

Falsch ist ein Hochhaus auf dem Bächtelenacker, weil es keine planerisch und städtebaulich relevanten Gründe gibt, weshalb der Bächtelenacker oder ein Teil davon durch ein Hochhaus speziell ausgezeichnet werden soll. Ein Hochhaus in diesem Teil in Wabern wäre ortsfremd, für das Quartier störend und ein von weit her sichtbarer Eingriff, welcher den Blick auf die liebevolle Gurtenflanke verunstalten würde.

Unnötig ist ein Hochhaus auf dem Bächtelenacker deshalb, weil die angestrebte dichte Bauweise sehr wohl ohne dieses massive Hochhaus erreicht werden kann. Auch der vorgesehene öffentliche Platz kann bestehen bleiben. Der Heimatschutz hat mögliche Varianten zu einem Hochhaus aufgezeigt. Das Hochhaus ist hier nicht – wie das regionale Hochhauskonzept es verlangt – «die beste von mehreren möglichen Bauformen».

Ein Hochhaus ohne stichhaltige Gründe kann nicht das Ziel einer sorgfältigen, langfristig orientierten Planung und eines verantwortungsvollen Umgangs mit unserer Umgebung sein.

*Berner Heimatschutz, Regionalgruppe Bern, Marc Wehrli, Präsident*

**Glosse**

**Erfolgreiche Werbung**

Ich hatte in Ruhe und Heiterkeit gelebt bis damals, als die Türglocke klingelte. Draussen stand eine Dame im dunkelgrauen Tailleur, Namensschild am Umschlag, Ledermappe in der Hand.

«Ich komme von der Firma Fernkabel. Sind Sie mit Ihrem Fernsehempfang noch zufrieden?»

«Sehr. Warum?»

«Dann haben Sie aber Glück. Das könnte sich nämlich bald ändern.»

«??»

«Sehen Sie: Jetzt schauen Sie ja noch analog fern. Das ist total passé. Ich empfehle Ihnen, auf digital zu wechseln: Telefon, Fernseher, Radio, Recorder, Computer, GPS: all in one! 543 Programme zur Wahl! Fernkabel hat gerade eine Sonderaktion. Super-Spezialangebot, halb geschenkt, allerdings nur noch heute. Das wollen Sie ja sicher nicht verpassen, oder?»

Ich verstand zwar nicht, was ich nicht verpassen wollte; aber verpassen wollte ich es keinesfalls. Die nette Dame machte mir das Nichtverpassen auch einfach. Mit einem zarten Hinweis auf mein Alter und die damit gelegentlich verbundene Zähigkeit des Denkens bot sie mir an, die für den Systemwechsel nötigen Papiere an meiner Stelle auszufüllen. Weil es sich stehend nur schwer schreibt, bat ich sie herein. Während sie ihre Papiere auf dem Salontisch ausbreitete, holte ich den Portwein und zwei Gläser. Die Formulare waren schnell ausgefüllt und unterschrieben. Beim Abschied dankte ich ihr herzlich dafür, dass sie in letzter Minute gerade mich noch berücksichtigt hatte. Meine Frau meinte später, das Umarmen unter der Tür wäre nicht nötig gewesen. Anderntags kam ein Anruf von der Firma Schweizer&Sonnenschein. Eine sympathische Männerstimme teilte mir mit, ich hätte da noch eine letzte Meile, was mir bisher völlig entgangen war. Ich verstand zwar nicht, was ich mit einer Meile anfangen sollte, aber da es die letzte war, wollte er sie wohl los werden. Item. Er sprach etwa wie die Dame von gestern, nur viel besser. Ich war begeistert und bestellte die Meile und den Rest dazu.

Anderntags Telefon von Rosenrot. Da ich ja nun wirklich gut Bescheid wusste, sagte ich gleich von Anfang an Ja zu allem. Die Stimme am anderen Ende war total begeistert und gratulierte mir zu meiner Auffassungsgabe und Entschlusskraft. Später kamen noch ein paar weitere

Anrufe, die ich aber alle sehr schnell erledigte. Noch ehe die Leute erklärt hatten, wie gut sie es mit mir meinten, schnitt ich ihnen das Wort ab und sagte: «Verstanden. Schicken Sie das Zeug».

Jetzt, zehn Tage später, müssten Sie mein Zimmer sehen! Schachteln wohin das Auge reicht. In allen ist etwa dasselbe drin: Schwarze Kästchen mit Kabeln auf allen Seiten, samt Montageanleitung. Graue Kästchen mit Kabeln und Anleitung. Kästchen mit roten und grünen Lämpchen und Anleitung. Kabel und Stecker mit Anleitung. Auch eine Schachtel mit 30 Paar lila Socken ist dabei; da muss ich nicht aufmerksam genug hingehört haben beim Bestellen, genau wie bei den sechs Dutzend legefrischen Eiern. Auch beim Abonnement auf die kyrillische Ausgabe von Playboy.

Sogleich habe ich mit dem Zusammenbau begonnen. Allerdings ist es komplizierter als man denkt. Ich kann zwar jetzt mit dem Elektrorasierer digital telefonieren, und das Fernsehbild kommt digital aus der Mikrowelle, aber meine Frau würde lieber Radio am Radio hören, statt digital am Toaster. Ich habe die Hotline angerufen. Jemand kommt vorbei fürs Fine Tuning. Vielleicht schon übernächste Woche.

*Roland Saladin*

Reklame



NEUBAUTEN • UMBAUTEN • SANIERUNGEN • FASSADEN

**Was über 75 Jahre dauert, hat Bestand**

In dieser Zeit haben wir mit öffentlichen und privaten Bauten das Berner Stadtbild massgebend mitgeprägt. Namhafte Firmen und Investoren vertrauen uns und unserem Know-how. Unser Team von erfahrenen Fachleuten berät auch Sie gerne – ob Kleinauftrag oder Grossprojekt.

Wenn Ihnen Qualität und ein gutes Preis-/Leistungsverhältnis wichtig sind, finden Sie unter 031 960 15 15 den richtigen Ansprechpartner.

A. Bill AG  
Seftigenstrasse 315  
CH-3084 Wabern BE  
www.billbaut.ch



## Kommen Sie vorbei...

**FINNKARELIA®**

Die bequeme und pflegeleichte  
Hose mit Rund- und Seitenelast  
Größen 38 bis 52



**schmitter**  
wäsche + mode ag

Könizstrasse 269 • 3097 Liebefeld  
Tel. 031 352 16 15 • www.schmittermode.ch

**...wir beraten Sie gerne!**



**Rita Haudenschild** **Urs Maibach**

**Liz Fischli-Giesser**

**Jan Remund**

bisher  
**in den Grossrat**

Liste 4



## FDP

Die Liberalen



BISHER

**Ruedi Sutter** (bisher)  
**in den Grossen Rat**  
**Liste 11**

- › für mehr Arbeitsplätze
- › für tiefere Steuern
- › für eine sichere Energieversorgung

**28. März 2010**  
[www.Ruedi-nach-Bern.ch](http://www.Ruedi-nach-Bern.ch)

Bäckerei – Konditorei STAUB AG 3084 Wabern



Tel: 031/ 961 14 62  
Fax: 031/ 961 73 72

E-Mail: [baeckereistaubag@greenmail.ch](mailto:baeckereistaubag@greenmail.ch)

**Wir beliefern Sie 365 Tage pro Jahr**

### Öffnungszeiten:

Mo.–Fr. 06.30 – 12.30 14.00 – 18.30  
Mi. Nachmittags geschlossen  
Sa. 06.30 – 13.00  
So. geschlossen

**wohlfühl  
praxis**

Klassische Massage  
Hot-Stone Massage  
Fussreflexzonenmassage

Erika Gertsch

Ärztl. dipl. Masseurin

Eichholzstrasse 2, 3084 Wabern | Mobile: 079 61759 70 | [wohlfuehlpraxis@bluewin.ch](mailto:wohlfuehlpraxis@bluewin.ch)



**MARAG Garagen AG**



Gürbestrasse 13, 3125 Toffen  
Telefon 031 819 25 45

Seftigenstrasse 198, 3084 Wabern  
Telefon 031 960 10 20  
[www.marag-garagen.ch](http://www.marag-garagen.ch)



**HONDA INSIGHT HYBRID**  
4.4 Liter/100 Kilometer  
ab CHF 28 900.–



**NISSAN PIXO**  
4.4 Liter/100 Kilometer  
ab CHF 12 990.–



## Physiotherapie

Atelier für Atmung und Bewegung

**Marianne Geiser Staub**  
dipl. Physiotherapeutin

Gossetstrasse 47, 3084 Wabern, Tel. 079 407 64 00

**martin mosimann AG**

**MALEREI - GIPSEREI**  
Renovationen • Sanierungen • Umbau • Fassaden  
Decorelemente Orac + NMC-Tapeten-Putze –  
Farbgestaltung-Graffitienschutz etc. etc.

Wir beraten Sie gerne

**Kirchstrasse 194 3084 Wabern 031 961 58 56**  
[info@mosimaler.ch](mailto:info@mosimaler.ch) [www.mosimaler.ch](http://www.mosimaler.ch)

**PERLER & Co.**  
einzigARTige antike Öfen

WERKSTRASSE 24  
3084 WABERN  
TEL. 031 961 79 79  
FAX 031 961 72 10  
[WWW.PERLER.CH](http://WWW.PERLER.CH)  
[INFO@PERLER.CH](mailto:INFO@PERLER.CH)



## Bürgin Elektro



Beat Bürgin Elektro AG

Bellevuestrasse 52 Telefon 031 972 87 00 [info@buergin-elektro.ch](mailto:info@buergin-elektro.ch)  
3095 Spiegel Fax 031 972 87 01 [www.buergin-elektro.ch](http://www.buergin-elektro.ch)

**Vertrauen verbindet**

## Regelmässig

### Ludothek

Chalet bernau  
Di + Do 15.30–18 Uhr, Sa 10–11.30 Uhr  
Während Schulferien geschlossen

### Mediothek Wabern

Schulhaus Morillon  
Di, Mi + Fr 15–18 Uhr, Do 10–12/15–18 Uhr, Sa 10–13 Uhr  
Während den Schulferien: Di, Do, Sa

### Brockenstube

bernau-Keller  
Jeden Montag, 14 bis 17 Uhr

### juk – Jugendarbeit Köniz/Wabern

Jugendtreff STAR  
Kellergeschoss bernau  
Seftigenstrasse 243, Wabern  
Trefföffnungszeiten:  
Jeden Mittwoch:  
12–13.45 Uhr (Kochen/Essen) und  
14–18 Uhr Jugendkiosk/Jugendtreff  
(ab der 5. Klasse)  
Jeden 1. Donnerstag im Monat:  
Modi-Träff, 16–19 Uhr  
Jeden letzten Freitag im Monat:  
STAR-Abend 20–23.30 Uhr (ab der 7. Klasse)  
Sprechstunden im Büro der Jugendarbeit nach Vereinbarung von Di–Fr für alle Interessierten.  
Chalet bernau, Seftigenstr. 235, Wabern, 031 961 51 72 / 079 379 03 70

### Schachklub Köniz-Wabern

Jeden Mittwoch, 20 Uhr, im Wabern Stöckli

### Schulferien

Frühlingsferien Prim.  
Sa 03.04.2010 – So 25.04.2010  
Frühlingsferien Sek. 1  
Fr 10.04.2010 – So 25.04.2010  
Sommerferien  
Sa 03.07.2010 – So 15.08.2010  
Herbstferien  
Sa 25.09.2010 – So 17.10.2010

### Abfallkalender März 2010

Grüngut: 8. März  
Sperrgut, Graubabfuhr: Fr 05./12./19./26.  
Papier: Mi 17. März  
Metall: nächste Abfuhr 7. Juni  
Shredderaktion: 1.–2. März  
Abfalltelefon 031 970 99 99  
Di bis Fr 10–11.30 Uhr

## Wann Was Wo in Wabern und Spiegel

### Februar

Fr 26. 08.45  
Fr 26. 19.00  
Fr 26. 19.00  
Sa 27. 20.00  
So 28. 15.00

Frytig Zmorge, Anmeldung: S. Zaugg, 031 971 45 25, ref. KGH  
Märchen für Erwachsene mit Margarete Day, Sahlihuus  
Jazzillus – Swing. Blues. Bossa, Restaurant Maygut  
La Banda di Parlermo. Konzert, bernau  
Märchen für Erwachsene mit Margarete Day, Sahlihuus

### März 2010

Di 02./16. 10.30  
Di 02./30. 14.00  
Mi 03. 19.00  
Do 04. 19.30  
Do 04. 12.15  
Fr 05. 18.00–22.00  
Fr 05. 18.00  
Fr 05. 20.00  
Sa 06. 20.00  
Mo 08. 19.00  
Di 09. 19.30  
Mi 10. 14.15  
Mi 10. 14.30  
Mi 10. 19.30  
Do 11. 20.00  
Fr 12. 11.30–13.30  
Fr 12. 19.15  
Fr 12. 20.00  
So 14. 16.00  
Di 16. 20.00  
Do 18. 09.30  
Fr 19. 11.30–13.30  
Fr 19. 13.30–17.00  
Fr 19. 21.00  
Sa 20. 10.00–12.30  
Di 23. 14.30  
Mi 24. 14.00  
Mi 24. 17.00  
Do 25. 13.45

Lesekreis Meister Eckerhart, B. Neuenschwander, altes PH  
Schreibwerkstatt mit Renate Müller, altes Pfarrhaus  
Hauptversammlung Wabern-Leist in der Stiftung Bächtelen  
Erben und Schenken, Altersheimverein, Oberstufenzentrum  
Abgesagt: Vernissage Frühlingsausstellung, bernau  
Mittagstisch der ref. Kirche, zu Gast in kath. Kirche St. Michael  
Frytigs Schoppe, Brauereilokal Wabräu  
Ökumenische Feier zum Weltgebetstag, ref. Kirche Wabern  
Oldies-Party mit She DJ Pia, Gasthaus Maygut  
Filmabend: Der Tango der Rashesvkis, ref. Kirche  
Vortrag zum Internationalen Frauentag, Frauen St. Michael  
Wurzel 5 – Berner Hip Hop, Stiftung Bächtelen  
Spielnachmittag: Jassen, Spiele und Zvieri, ref. Kirchenstübli  
Besinnlicher Nachmittag in Fastenzeit. Senioren St. Michael  
Feuerenergie: Offener Heilungsabend im Sahlihuus  
Hauptversammlung, Familiengartenverein Wabern  
Ökumenische Gemeinschaftssuppe, Pfarreisaal St. Michael  
Konzert Rondo Wabra, ref. Kirche Wabern  
Swing-Tanzabend Balberna, bernau  
1 + 1 = Kopfsalat, Kindertheater Chalet bernau  
Hauptversammlung Tennisclub Eichholz, Rest. Maygut  
Café Littéraire, bernau  
Ökumenische Gemeinschaftssuppe, Pfarreisaal St. Michael  
Warenannahme Kinderwaren-Börse Kirchgemeinde-Haus Spiegel  
Tanzfest mit Dschané, Musik der Roma, Chalet bernau  
FamilienClub Kinderwaren Börse Kirchgemeindehaus Spiegel  
Bilderbuch-Geschichten für Kinder ab 4 J., Bibliothek Wabern  
Palmbinden für Kinder, St. Michael  
Märchen für Erwachsene mit Margarete Day, Sahlihuus  
Info-Nachmittag im Nessleren-Wald.  
Bushaltestelle Lindenweg  
Konzerte am Donnerstag – Klassikreihe, Chalet bernau  
Frytig Zmorge, Anmeldung: S. Zaugg, 031 971 45 25, ref. KGH  
Ökumenische Gemeinschaftssuppe, Pfarreisaal St. Michael  
Märchen für Erwachsene mit Margarete Day, Sahlihuus  
Märchen für Erwachsene mit Margarete Day, Sahlihuus  
Seniorenachmittag: Vor-Osterfeier mit Abendmahl, reformierte Kirche

### April 2010

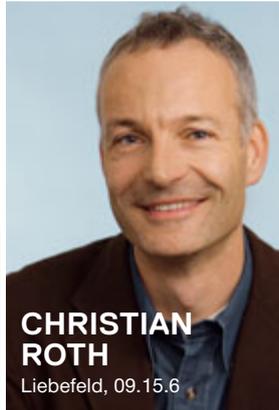
Di 01. 18.00–22.00  
Fr 02. 19.00  
Fr 02. 20.00  
Mo 05.  
Di–Fr, 6.–9. 10.00–16.30  
Fr 09. 19.30  
Di 13. 19.30  
Mi 14.  
Sa 17. 18.00

Oschter Schoppe, Brauereilokal Wabräu  
Kreuzmeditation der Jugend St. Michael  
Oldies-Party mit She DJ Pia, Gasthaus Maygut  
Fussball 3. Liga, FC Wabern – FC Hünibach, Lerbermatt  
Teenie-Woche 2010: Theaterspiel & Maskenbau, KGH Spiegel  
Feuerenergie: Offener Heilungsabend im Sahlihuus  
Michaelschor: Probenbeginn für Pfingsten  
Senioren St. Michael: Besuch der Synagoge in Bern  
Fussball 3. Liga, FC Wabern – SCI Esperia, Lerbermatt

# GIBT ES EINE PARTEI, DIE SICH FÜR MENSCHEN GENAU SO EINSETZT WIE FÜR DIE NATUR?



**LUC MENTHA**  
Liebefeld, 09.13.0



**CHRISTIAN ROTH**  
Liebefeld, 09.15.6



**STEPHIE STAUB-MUHEIM**  
Köniz, 09.17.2



**CHRISTIAN VIFIAN**  
Niederscherli, 09.19.9

Grossratswahlen  
28. März, Liste 9  
Sozialdemokratische  
Partei und Gewerkschaften  
Wahlkreis Mittelland-Süd



## PRIVATE SPITEX

für Pflege, Betreuung und Haushalt

Tag und Nacht – auch Sa/So,  
von allen Krankenkassen anerkannt,  
zuverlässig und mit festen Preisen.

Hausbetreuungsdienst  
für Stadt und Land AG  
Tel. 031 326 61 61  
www.homecare.ch



## R O D E R O P T I K

Bahnhofstrasse 11 · CH-3123 Belp · Telefon 031 819 21 81

gutsehen  
gutausssehen

Riegel Werbung Belp

immobilien  
konfliktlösungen

architektur

bauberatungen

**rudolf bürki**  
dipl. architekt fh  
bauberater  
mediator  
steingrubenweg 60  
3095 spiegel/bern  
telefon 031 352 67 27  
rudolfbuerki@datacomm.ch  
www.rudolfbuerki.ch

Ihr Hauswart  
**Witschi & Co.**  
Reinigungen

Unsere Leistungen:  
• Hauswartsarbeiten  
• Wohnungs- und  
Baureinigung mit  
Abgabe-Garantie  
• Räumungen  
• Div. auf Anfrage

Thomas und Sabina Witschi  
Gossetstrasse 4 • 3084 Wabern  
078 879 43 98 • tswitschi@gmail.com

**Alles rein!** GREENEARTH® CLEANING  
...Ihre Textilreinigung  
Textilreinigung ohne  
Gefahrensymbole!

**MITTWOCH HEMDENTAG** CHF 2.90  
Hemd (gewaschen, gebügelt, am Bügel in Folie verpackt)

**DONNERSTAG HOSENTAG** CHF 6.90  
Hose (Normalreinigung)

**Die umweltfreundlichste Textilreinigung im Kanton Bern**

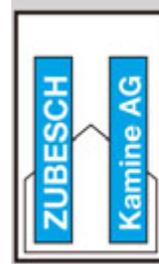
Breitenrain 031 332 72 52 Muri 031 951 62 63  
Liebefeld 031 971 56 54 Wabern 031 961 35 69

## KOSMETIKINSTITUT SILVIA GERBER

eidg. dipl. Kosmetikerin

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Eichholzstrasse 4, 3084 Wabern  
Telefon 031 961 02 02



- Abgasanlagen
- Cheminéeöfen
- Speicheröfen
- Pelletöfen

**ZUBESCH Kamine AG**  
Grünaustrasse 50 Tel. 031 978 20 10  
3084 Wabern Fax 031 978 20 11  
www.zubesch.ch info@zubesch.ch  
Unsere QUALITÄT – Ihre SICHERHEIT



Beat Nydegger, Versicherungsberater  
mit eidg. Fachausweis  
Zuständig für Wabern und Spiegel b. Bern

## Was immer kommt: Die Mobiliar – die genossenschaftliche Versicherung aus der Schweiz für die Schweiz!

Die Generalagentur Bern-West: Lokal verankert lokal präsent – und nahe bei Kundinnen und Kunden, gerade auch im Schadenfall.

**Die Mobiliar**  
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Bern-West  
Bümplizstrasse 142, 3018 Bern  
Direktwahl 031 978 40 46